

## Experimentelle Studie über den Nachhall

von

Dr. Franz Aigner.

Aus dem I. Physikalischen Laboratorium der k. k. Technischen Hochschule  
in Wien.

(Mit 1 Tafel und 9 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 19. März 1914.)

Es ist bekanntlich eine oft ventilerte Frage, ob sich keine Möglichkeit bietet, Vortragsräume, deren sogenannte »Akustik« schlecht ist, in dieser Richtung zu verbessern, respektive bei Neubauten im vorhinein die betreffenden Verhältnisse in genügend engen Grenzen festzulegen, um mißlichen Enttäuschungen und kostspieligen Umbauten vorzubeugen, wobei letztere bei Unkenntnis der maßgebenden Faktoren keineswegs die Gewähr des Gelingens bieten.

In dieser Fassung ist das Problem ein ausgesprochen technisches und gehört an eine andere Stelle.

Nachstehende Arbeit soll sich nur mit den physikalischen Größen, die für die Raumakustik bestimmend sind, sowie mit ihrer exakten objektiven Messung befassen.

Daß man es mit einem rein physikalischen Problem zu tun hat, ist erst in neuerer Zeit erkannt worden. Bei den dahinzielenden Untersuchungen hat sich ergeben, daß hauptsächlich die Dauer des Nachhalles die Akustikverhältnisse eines geschlossenen Raumes — nur solche sollen hier betrachtet werden — bedingt. Auf Grund dieser Erkenntnis hat man versucht, den Nachhall messend zu verfolgen.